

Safety Manual

VEGATRENN 141, 142

Mit SIL-Qualifikation



Document ID: 65271



VEGA

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentensprache	3
2	Geltungsbereich	4
2.1	Geräteausführung	4
2.2	Anwendungsbereich.....	4
2.3	SIL-Konformität	4
3	Projektierung	5
3.1	Sicherheitsfunktion.....	5
3.2	Sicherer Zustand.....	5
3.3	SIL2-Applikation für 1oo1-Architektur.....	5
3.4	SIL3-Applikation für 1oo2-Architektur.....	5
3.5	Voraussetzungen zum Betrieb.....	6
4	Sicherheitstechnische Kennzahlen	8
4.1	Kennzahlen gemäß IEC 61508 für 1oo1-Architektur	8
4.2	Kennzahlen gemäß ISO 13849-1	9
4.3	Kennzahlen gemäß IEC 61508 für 1oo2-Architektur	10
4.4	Ergänzende Informationen	11
5	In Betrieb nehmen	13
5.1	Allgemein	13
5.2	Einstellhinweise.....	13
6	Diagnose und Service	14
6.1	Verhalten bei Ausfall.....	14
6.2	Reparatur	14
7	Wiederholungsprüfung	15
7.1	Allgemein	15
7.2	Prüfung 1 - mit Eingangsstromsimulation	15
8	Anhang A - Prüfprotokoll	16
9	Anhang B - Begriffsdefinitionen	17
10	Anhang C - SIL-Konformität	18

1 Dokumentensprache

DE	Das vorliegende <i>Safety Manual</i> für Funktionale Sicherheit ist verfügbar in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch.
EN	The current <i>Safety Manual</i> for Functional Safety is available in German, English, French and Russian language.
FR	Le présent <i>Safety Manual</i> de sécurité fonctionnelle est disponible dans les langues suivantes: allemand, anglais, français et russe.
RU	Данное руководство по функциональной безопасности <i>Safety Manual</i> имеется на немецком, английском, французском и русском языках.

2 Geltungsbereich

2.1 Geräteausführung

Dieses Sicherheitshandbuch gilt für die Speisetrenner

VEGATRENN 141, 142

Gültige Versionen:

- ab HW Ver 1.1.0

2.2 Anwendungsbereich

Die Geräte VEGATRENN 141, 142 dienen zur Spannungsversorgung von 4 ... 20 mA/HART-Sensoren in Zweileiterausführung wobei der Messwert in einer galvanisch getrennten Stromschleife ausgegeben wird.

Mit geeigneten Messumformern können die VEGATRENN 141, 142 zur Grenzstanderfassung oder Bereichsüberwachung in einem sicherheitsbezogenen System gemäß IEC 61508 in den Betriebsarten *low demand mode* oder *high demand mode* eingesetzt werden.

Aufgrund der systematischen Eignung SC3 ist dies möglich bis:

- SIL2 in einkanaliger Architektur
- SIL3 in mehrkanaliger Architektur



Zur Ausgabe des Messwertes darf die HART-Schnittstelle nicht verwendet werden.

2.3 SIL-Konformität

Die SIL-Konformität wurde durch TÜV Rheinland nach IEC 61508:2010 (Ed.2) unabhängig beurteilt und zertifiziert (Nachweisdokumente siehe "*Anhang*").



Das Zertifikat ist für alle Geräte, die vor Ablauf der Gültigkeit des Zertifikates in Verkehr gebracht werden, über die gesamte Produktlebensdauer gültig!

3 Projektierung

3.1 Sicherheitsfunktion

Sicherheitsfunktion

Der eigensichere Strom der Messumformer im Ex-Bereich wird erfasst und am nichteigensicheren Ausgang zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung gestellt.

Sicherheitstoleranz

Bei der Auslegung der Sicherheitsfunktion muss bezüglich Toleranzen folgender Aspekt betrachtet werden:

Aufgrund von unerkannten Ausfällen kann im Bereich von 3,8 mA und 20,5 mA ein falsches Ausgangssignal entstehen, das vom realen Messwert um bis zu 2 % abweicht

3.2 Sicherer Zustand

Sicherer Zustand

Der sichere Zustand des Stromausganges ist abhängig von der Sicherheitsfunktion, die vom angeschlossenen Messumformer wahrgenommen wird.

Ausfallsignal bei Funktionsstörung

Mögliche Fehlerströme:

- $\leq 3,6$ mA ("fail low")
- > 21 mA ("fail high")

3.3 SIL2-Applikation für 1oo1-Architektur

SIL2-Applikation

SIL2 kann erreicht werden durch eine einkanalige Architektur, bestehend aus:

- einem VEGATRENN 141 oder
- einem VEGATRENN 142, bei welchem einer der Kanäle für die Sicherheitsfunktion genutzt wird

3.4 SIL3-Applikation für 1oo2-Architektur

SIL3-Applikation

SIL3 kann erreicht werden durch eine zweikanalige Architektur, bestehend aus:

- zwei VEGATRENN 141 oder
- einem VEGATRENN 142, bei welchem beide Kanäle nach folgendem Schema redundant für die Sicherheitsfunktion genutzt werden:

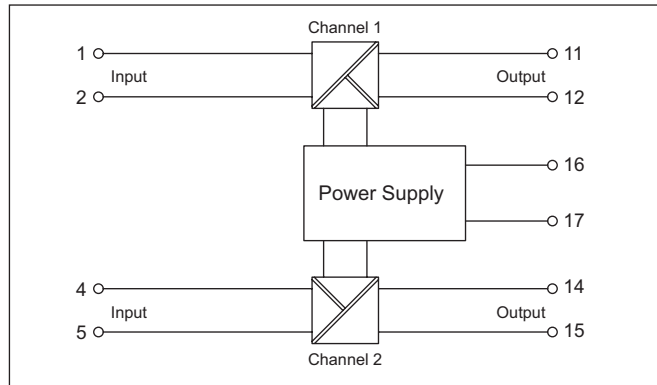


Abb. 1: SIL3-Applikation für 1oo2-Architektur



Wird das VEGATRENN 142 eingesetzt, so gehen die Ausfallraten "Power Supply" als 1oo1-Anteil und die Ausfallraten "OneChannel" als 1oo2-Anteil in die PFD-Berechnung ein.

In jedem Fall müssen „hardwarebedingte Ausfälle infolge gemeinsamer Ursache“ betrachtet werden.

Zahlenwerte siehe Kapitel "Sicherheitstechnische Kennzahlen".

3.5 Voraussetzungen zum Betrieb

Hinweise und Einschränkungen

- Es ist auf einen anwendungsgemäßen Einsatz des Messsystems zu achten. Die anwendungsspezifischen Grenzen sind einzuhalten
- Die Spezifikationen laut Angaben der Betriebsanleitung, insbesondere die Strombelastung der Ausgangskreise, sind innerhalb der genannten Grenzen zu halten
- Der Einbauort muss der Schutzart IP54 entsprechen
- Alle Bestandteile der Messkette müssen dem vorgesehenen "Safety Integrity Level (SIL)" entsprechen

Randbedingungen bezüglich Messumformer

Der verwendete Messumformer muss einen Störstrom ausgeben, wenn er mit einer Spannung außerhalb seines spezifizierten Spannungsbereichs versorgt wird.

Randbedingungen bezüglich Konfiguration der Auswerteinheit

Eine nachgeschaltete Steuer- und Auswerteinheit muss folgende Eigenschaften bieten:

- Die Ausfallsignale des Messsystems werden nach dem Ruhestromprinzip beurteilt
- "fail low"- und "fail high"-Signale werden als Störung interpretiert, worauf der sichere Zustand eingenommen werden muss!

Ist dies nicht der Fall, so müssen die entsprechenden Anteile der Ausfallraten den gefährlichen Ausfällen zugeordnet und die in Kapitel "Sicherheitstechnische Kennzahlen" genannten Werte neu ermittelt werden!

Konfiguration der Auswertereinheit für die 1oo2-Architektur

Eine nachgeschaltete Steuer- und Auswertereinheit muss die Messwerte der beiden Kanäle auf max. 2 % Differenz vergleichen. Ist die Differenz größer, so muss der sichere Zustand eingenommen werden!



Für Geräte mit UL- oder CSA-Zulassung ist bei Anschluss an Netze der Überspannungskategorie III und Versorgungsspannungen über 150 V ein vorgeschalteter Überspannungsschutz erforderlich.

4 Sicherheitstechnische Kennzahlen

4.1 Kennzahlen gemäß IEC 61508 für 1oo1-Architektur

VEGATRENN 141

1oo1-Architekturen, siehe Kapitel "SIL2-Application für 1oo1-Architektur"

Kenngröße	Wert
Safety Integrity Level	SIL2 in einkanaliger Architektur SIL3 in mehrkanaliger Architektur ¹⁾
Hardwarefehler toleranz	HFT = 0
Gerätetyp	Typ A
Betriebsart	Low demand mode, High demand mode
SFF	> 60 %
MTBF ²⁾	1,71 x 10 ⁶ h (195 Jahre)

Ausfallraten

λ_s	λ_{DD}	λ_{DU}	λ_H	λ_L
30 FIT	45 FIT	43 FIT	6 FIT	210 FIT



Zur Berechnung von PFD_{AVG} werden die Ausfallraten λ_H und λ_L der Kategorie λ_{DD} zugeordnet.

PFD_{AVG}	$0,021 \times 10^{-2}$	(T1 = 1 Jahr)
PFD_{AVG}	$0,040 \times 10^{-2}$	(T1 = 2 Jahre)
PFD_{AVG}	$0,096 \times 10^{-2}$	(T1 = 5 Jahre)
PFH	$0,043 \times 10^{-6}$ 1/h	

Deckungsgrad bei der Wiederholungsprüfung (PTC)

Prüfungsart ³⁾	Verbleibende Ausfallrate gefährbringender, unerkannter Ausfälle	PTC
Prüfung 1	0 FIT	99 %

Ein Kanal des VEGATRENN 142

Kenngröße	Wert
Safety Integrity Level	SIL2 in einkanaliger Architektur SIL3 in mehrkanaliger Architektur ⁴⁾
Hardwarefehler toleranz	HFT = 0
Gerätetyp	Typ A

¹⁾ Homogene Redundanz möglich, da systematische Eignung SC3.

²⁾ Einschließlich Fehlern, die außerhalb der Sicherheitsfunktion liegen.

³⁾ Siehe Abschnitt "Wiederholungsprüfung".

⁴⁾ Homogene Redundanz möglich, da systematische Eignung SC3.

Kenngröße	Wert
Betriebsart	Low demand mode, High demand mode
SFF	> 60 %
MTBF ⁵⁾	1,78 x 10 ⁶ h (204 Jahre)

Ausfallraten

λ_s	λ_{DD}	λ_{DU}	λ_H	λ_L
32 FIT	23 FIT	43 FIT	6 FIT	199 FIT



Zur Berechnung von PFD_{AVG} werden die Ausfallraten λ_H und λ_L der Kategorie λ_{DD} zugeordnet.

PFD _{AVG}	0,021 x 10 ⁻²	(T1 = 1 Jahr)
PFD _{AVG}	0,040 x 10 ⁻²	(T1 = 2 Jahre)
PFD _{AVG}	0,096 x 10 ⁻²	(T1 = 5 Jahre)
PFH	0,043 x 10 ⁻⁶ 1/h	

Deckungsgrad bei der Wiederholungsprüfung (PTC)

Prüfungsart ⁶⁾	Verbleibende Ausfallrate gefährbringender, unerkannter Ausfälle	PTC
Prüfung 1	0 FIT	99 %

4.2 Kennzahlen gemäß ISO 13849-1

Das VEGATRENN 141, 142 wurde unter Anwendung von Prinzipien hergestellt und verifiziert, die seine Eignung und Zuverlässigkeit für sicherheitsbezogene Anwendungen zeigen. Somit ist er als "bewährtes Bauteil" nach DIN EN ISO 13849-1 zu betrachten.

VEGATRENN 141

Abgeleitet von den sicherheitstechnischen Kennzahlen ergeben sich gemäß ISO 13849-1 (Maschinensicherheit) folgende Kennzahlen:⁷⁾

Kenngröße	Wert
MTTFd	379 Jahre
DC	mittel
Kategorie	Kat. 2

Ein Kanal des VEGATRENN 142

Abgeleitet von den sicherheitstechnischen Kennzahlen ergeben sich gemäß ISO 13849-1 (Maschinensicherheit) folgende Kennzahlen:⁸⁾

Kenngröße	Wert
MTTFd	421 Jahre

⁵⁾ Einschließlich Fehlern, die außerhalb der Sicherheitsfunktion liegen.

⁶⁾ Siehe Abschnitt "Wiederholungsprüfung".

⁷⁾ Die ISO 13849-1 war nicht Gegenstand der Zertifizierung des Gerätes.

⁸⁾ Die ISO 13849-1 war nicht Gegenstand der Zertifizierung des Gerätes.

Kenngröße	Wert
DC	niedrig
Kategorie	Kat. 2

4.3 Kennzahlen gemäß IEC 61508 für 1oo2-Architektur

VEGATRENN 142

Schema für die 1oo2-Architektur des VEGATRENN 142, siehe Kapitel "SIL3-Applikation für 1oo2-Architektur"

Kenngröße	Power supply	OneChannel	1oo2-Architektur
SIL	SIL2 / SIL3	SIL2	SIL3
HFT	HFT = 0	HFT = 1	
Gerätetyp	Typ A	Typ A	Typ A
Betriebsart	Low demand mode, High demand mode		
SFF	100 %	82 %	
MTBF ⁹⁾	1,0 x 10 ⁶ h (113 Jahre)		
λ_s	0 FIT	30 FIT	
λ_{DD}	1 FIT	22 FIT	
λ_{DU}	0 FIT	43 FIT	
λ_H	0 FIT	6 FIT	
λ_L	59 FIT	140 FIT	
PFD _{AVG} (T1 = 1 Jahr)	0,05 x 10 ⁻⁵	1,04 x 10 ⁻⁵	1,09 x 10 ⁻⁵
PFD _{AVG} (T1 = 2 Jahre)	0,05 x 10 ⁻⁵	1,99 x 10 ⁻⁵	2,04 x 10 ⁻⁵
PFD _{AVG} (T1 = 5 Jahre)	0,06 x 10 ⁻⁵	4,89 x 10 ⁻⁵	4,95 x 10 ⁻⁵
PFH	0,005 x 10 ⁻⁹ 1/h	2,17 x 10 ⁻⁹ 1/h	2,18 x 10 ⁻⁹ 1/h
PTC			99 %



Die hier angegebenen Kenngrößen gelten für die in Abschnitt 3.4 beschriebene SIL3-Applikation, wenn hierfür die beiden Kanäle des VEGATRENN 142 verwendet werden. Voraussetzung ist, dass die nachgeschaltete Steuer- und Auswerteinheit die Messwerte der beiden Kanäle auf max. 2% Differenz vergleicht.

Zur Berechnung von SFF, PFD_{AVG} und PFH werden die Ausfallraten λ_H und λ_L der Kategorie λ_{DD} zugeordnet.

Die Kenngrößen PFD_{AVG} und PFH für die 1oo2- Architektur ergeben sich durch Addition der Werte von „Power Supply“ und „OneChannel“.

⁹⁾ Einschließlich Fehlern, die außerhalb der Sicherheitsfunktion liegen.

Ermittlung der Ausfallraten

4.4 Ergänzende Informationen

Die Ausfallraten des Gerätes wurden durch eine FMEDA nach IEC 61508 ermittelt. Den Berechnungen sind Ausfallraten der Bauelemente nach **SN 29500** zugrunde gelegt.

Alle Zahlenwerte beziehen sich auf eine mittlere Umgebungstemperatur während der Betriebszeit von 40 °C (104 °F). Für höhere Temperaturen sollten die Werte korrigiert werden:

- Dauereinsatztemperatur > 50 °C (122 °F) um Faktor 1,3
- Dauereinsatztemperatur > 60 °C (140 °F) um Faktor 2,5

Ähnliche Faktoren gelten, wenn häufige Temperaturschwankungen zu erwarten sind.

Annahmen der FMEDA

- Die Ausfallraten sind konstant. Hierbei ist auf die nutzbare Gebrauchsdauer der Bauelemente gemäß IEC 61508-2 zu achten.
- Mehrfachausfälle sind nicht betrachtet
- Abnutzung von mechanischen Teilen sind nicht betrachtet
- Ausfallraten von externen Stromversorgungen sind nicht mit einberechnet
- Die Umweltbedingungen entsprechen einer durchschnittlichen industriellen Umgebung

Berechnung von PFD_{AVG}

Die oben angegebenen Werte für PFD_{AVG} wurden für eine 1oo1-Architektur folgendermaßen berechnet:

$$PFD_{AVG} = \frac{PTC \times \lambda_{DU} \times T1}{2} + \lambda_{DD} \times MTTR + \frac{(1 - PTC) \times \lambda_{DU} \times LT}{2}$$

Verwendete Parameter:

- T1 = Proof Test Interval
- PTC = 99 %
- LT = 10 Jahre
- MTTR = 8 h

Berechnung von PFD_{AVG} und PFH für die 1oo2-Architektur

Für den Anteil „OneChannel“ wurden die Kenngrößen folgendermaßen berechnet:

- PFD_{AVG} nach IEC 61508-6, B.3.2.5
- PFH nach IEC 61508-6, B.3.3.2.2

Verwendete Parameter:

- T1 = Proof Test Interval
- PTC = 99 %
- T2 = LT = 10 Jahre
- MTTR = MRT = 8 h
- β = β_D = 5 %

Mehrkanalige Architektur

Aufgrund der systematischen Eignung SC3 darf dieses Gerät in mehrkanaligen Systemen bis SIL3 auch mit homogener Redundanz eingesetzt werden.

Die sicherheitstechnischen Kennzahlen sind speziell für die gewählte Struktur der Messkette anhand der angegebenen Ausfallraten zu

berechnen. Dabei ist ein geeigneter Common Cause Faktor (CCF) zu berücksichtigen (siehe IEC 61508-6, Anhang D).

5 In Betrieb nehmen

5.1 Allgemein

Montage und Installation Es sind die Montage- und Installationshinweise der Betriebsanleitung zu beachten.

Die Inbetriebnahme muss unter Prozessbedingungen erfolgen.

5.2 Einstellhinweise

Bedienelemente Es sind keinerlei Bedienelemente vorhanden.

6 Diagnose und Service

6.1 Verhalten bei Ausfall

Bei erkannten Funktionsstörungen wird am Stromausgang ein Ausfallsignal ausgegeben (siehe Abschnitt "*Sicherer Zustand*").



Bei festgestellten Ausfällen muss das gesamte Messsystem außer Betrieb genommen und der Prozess durch andere Maßnahmen im sicheren Zustand gehalten werden.

Das Auftreten eines gefährbringenden, unerkannten Ausfalls ist dem Hersteller zu melden (inklusive einer Fehlerbeschreibung).

6.2 Reparatur

Defekte Geräte können nur durch den Hersteller repariert werden.

7 Wiederholungsprüfung

7.1 Allgemein

Zielsetzung

Um mögliche gefahrbringende, unerkannte Ausfälle zu erkennen, muss in angemessenen Zeitabständen die Sicherheitsfunktion durch eine Wiederholungsprüfung überprüft werden. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, die Art der Überprüfung zu wählen. Die Zeitabstände richten sich nach dem in Anspruch genommenen PFD_{AVG} (siehe Kapitel "Sicherheitstechnische Kennzahlen").

Zur Dokumentation dieser Tests kann das Prüfprotokoll im Anhang verwendet werden.

Verläuft einer der Tests negativ, so muss das gesamte Messsystem außer Betrieb genommen werden und der Prozess durch andere Maßnahmen im sicheren Zustand gehalten werden.

In einer mehrkanaligen Architektur gilt dies getrennt für jeden Kanal.

Vorbereitung

- Sicherheitsfunktion feststellen (Betriebsart, Schaltpunkte)
- Bei Bedarf Gerät aus der Sicherheitskette entfernen und Sicherheitsfunktion anderweitig aufrechterhalten

Unsicherer Gerätezustand



Warnung:

Während des Funktionstests muss die Sicherheitsfunktion als unsicher betrachtet werden. Es ist zu berücksichtigen, dass der Funktionstest Auswirkungen auf nachgeschaltete Geräte hat.

Gegebenenfalls müssen andere Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheitsfunktion aufrecht zu erhalten.

Nach Abschluss des Funktionstests muss der für die Sicherheitsfunktion spezifizierte Zustand wieder hergestellt werden.

7.2 Prüfung 1 - mit Eingangsstromsimulation

Bedingungen

- Möglichkeit zur Simulation des Sensorstromes vorhanden
- Ausgangssignale entsprechen der aktuellen Prozessgröße

Ablauf

1. Am Sensor-Eingang die Ströme $\leq 3,6 \text{ mA}$, 4 mA , 12 mA , 20 mA , $> 21 \text{ mA}$ simulieren
2. Ausgangsstrom überprüfen

Erwartetes Ergebnis

Der Ausgangsstrom stimmt mit den simulierten Eingangsströmen überein (Toleranzen siehe Betriebsanleitung).

Deckungsgrad der Prüfung

Siehe *Sicherheitstechnische Kennzahlen*

8 Anhang A - Prüfprotokoll

Identifikation	
Firma/Prüfer	
Anlage/Geräte-TAG	
Messstellen-TAG	
Gerätetyp/Bestellcode	
Geräte-Seriennummer	
Datum Inbetriebnahme	
Datum letzter Funktionstest	

Testgrund	
(...)	Inbetriebnahme
(...)	Wiederholungsprüfung

Betriebsart Kanal 1		Betriebsart Kanal 2	
(...)	Max.	(...)	Max.
(...)	Min.	(...)	Min.
(...)	Bereichsüberwachung	(...)	Bereichsüberwachung

Testergebnis				
Testpunkt	Istwert Kanal 1	Testergebnis	Istwert Kanal 2	Testergebnis
≤ 3,6 mA				
4 mA				
12 mA				
20 mA				
> 21 mA				

Bestätigung	
Datum:	Unterschrift:

9 Anhang B - Begriffsdefinitionen

Abkürzungen

SIL	Safety Integrity Level (SIL1, SIL2, SIL3, SIL4)
SC	Systematic Capability (SC1, SC2, SC3, SC4)
HFT	Hardware Fault Tolerance
SFF	Safe Failure Fraction
PFD_{AVG}	Average Probability of dangerous Failure on Demand
PFH	Average frequency of a dangerous failure per hour (Ed.2)
FMEDA	Failure Mode, Effects and Diagnostics Analysis
FIT	Failure In Time (1 FIT = 1 failure/10 ⁹ h)
λ_{SD}	Rate for safe detected failure
λ_{SU}	Rate for safe undetected failure
λ_S	$\lambda_S = \lambda_{SD} + \lambda_{SU}$
λ_{DD}	Rate for dangerous detected failure
λ_{DU}	Rate for dangerous undetected failure
λ_H	Rate for failure, who causes a high output current (> 21 mA)
λ_L	Rate for failure, who causes a low output current (≤ 3.6 mA)
λ_{AD}	Rate for diagnostic failure (detected)
λ_{AU}	Rate for diagnostic failure (undetected)
DC	Diagnostic Coverage
PTC	Proof Test Coverage (Diagnostic coverage for manual proof tests)
T1	Proof Test Interval
LT	Useful Life Time
MTBF	Mean Time Between Failure = MTTF + MTTR
MTTF	Mean Time To Failure
MTTR	IEC 61508, Ed1: Mean Time To Repair IEC 61508, Ed2: Mean Time To Restoration
$MTTF_d$	Mean Time To dangerous Failure (ISO 13849-1)
PL	Performance Level (ISO 13849-1)

10 Anhang C - SIL-Konformität

Certificate



Nr./No.: 968/FSP 1256.01/20

Prüfgegenstand Product tested	Speisetrenner für 4..20mA Sensoren Separator for 4..20mA Sensors	Zertifikats- inhaber Certificate holder	VEGA Grieshaber KG Am Hohenstein 113 77761 Schiltach Germany
Typbezeichnung Type designation	VEGATRENN 141, VEGATRENN 142		
Prüfgrundlagen Codes and standards	IEC 61508 Parts 1-7:2010	IEC 61010-1:2017	
Bestimmungsgemäße Verwendung Intended application	<p>Die Speisetrenner VEGATRENN 141/142 erfüllen die Anforderungen entspr. SIL 2 / SC 3 gemäß IEC 61508 und können in einem sicherheitsbezogenen System eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis SIL 2 (VEGATRENN 141 oder 142) (HFT=0) bzw. - bis SIL 3 bei Verwendung der 2 Kanäle des VEGATRENN 142 alternativ 2x VEGATRENN 141 oder 142 <p>Die Produkte wurden auch in Bezug auf die anwendbaren Anforderungen der IEC 61511-1:2017 überprüft und können im Anwendungsbereich der IEC 61511-1:2017 verwendet werden.</p> <p>The Separators VEGATRENN 141/142 comply with the requirements of SIL 2 / SC 3 acc. to IEC 61508 and can be used in a safety-related system:</p> <ul style="list-style-type: none"> - up to SIL 2 (VEGATRENN 141 or 142) (HFT=0) resp. - up to SIL 3 when using the 2 channels of VEGATRENN 142, alternatively 2x VEGATRENN 141 or 142 <p>The products were also reviewed in reference to the requirements of IEC 61511-1:2017 applicable during a type examination and can be used in application as such.</p>		
Besondere Bedingungen Specific requirements	<p>Die zugehörigen Betriebsanleitungen und das Safety Manual sind zu beachten. Ausgangsströme <3,6mA und >21mA müssen von dem nachgeschalteten Sicherheitsgerät als Fehler behandelt werden. In SIL 3 Anwendungen müssen die Ströme der 2 Ausgangskanäle verglichen und Unterschiede ≥2% müssen als Fehler behandelt werden.</p> <p>The operating instructions and the safety manual shall be considered.</p> <p>Output currents <3.6mA and >21mA have to be considered by the downstream safety device as a failure condition. In SIL 3 applications the currents of the two channels have to be compared and a deviation of ≥ 2% has to be considered as a failure.</p>		

Gültig bis / Valid until 2025-09-03

Der Ausstellung dieses Zertifikates liegt eine Prüfung zugrunde, deren Ergebnisse im Bericht Nr. 968/FSP 1256.01/20 vom 03.09.2020 dokumentiert sind.

Dieses Zertifikat ist nur gültig für Erzeugnisse, die mit dem Prüfgegenstand übereinstimmen.

The issue of this certificate is based upon an examination, whose results are documented in Report No. 968/FSP 1256.01/20 dated 2020-09-03.

This certificate is valid only for products which are identical with the product tested.

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Bereich Automation

Funktionale Sicherheit

Am Grauen Stein, 51105 Köln

Köln, 2020-09-03

Certification Body Safety & Security for Automation & Grid

Dipl.-Ing. Gebhard Bouwer

www.fs-products.com
www.tuv.com

TÜVRheinland®
Precisely Right.

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln / Germany
Tel.: +49 221 806-1790, Fax: +49 221 806-1530, E-Mail: industrie.service@de.tuv.com

Druckdatum:

VEGA

Die Angaben über Lieferumfang, Anwendung, Einsatz und Betriebsbedingungen der Sensoren und Auswertsysteme entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Änderungen vorbehalten

© VEGA Grieshaber KG, Schiltach/Germany 2020



65271-DE-201211

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Deutschland

Telefon +49 7836 50-0
Fax +49 7836 50-201
E-Mail: info.de@vega.com
www.vega.com